



**Herbst 2022**





Ein Reisebuch von



Al Porcospino & Dania Keller

# Herbst 2022

11. September – 1. Oktober 2022

Gesammelte Flaggen



Hier berichten wir über unsere Ausflüge im Herbst 2022.



**4**

Footprints



**1**

Länder



**21**

Tage



**162**

Kilometer



Schaffhausen  
Regional  
Nature Park

Lake  
Constance

Winterthur

Aargau Jurapark

Zurich

Wald

Uznach

Lachen

Schübelbach

Walenstadt

Flums

Mels

Langnau

UNESCO Biosphere  
Entlebuch

Lungern

Brienz

Meiringen

Silenen

Gurtellen

Sumvitg

Disentis/  
Mustér

Laax

Ilanz

Domat/Em

Grindelwald

Andermatt

Beverin  
Nature Park

Lauterbrunnen

Airolo

Quinto

Tag 1



# Eglisau - Buchberg Rundweg

 11. September 2022 in der Schweiz, Seglingen / Mettlen

Der Rundweg startete bei der Rheinbrücke durchs malerische Dorf Eglisau zur Hochebene Buchberg. Inmitten der Rebberge gings hinauf mit herrlichen Aussichten auf den Rhein. Die Reben waren reich behangen und die süssen Früchtchen wurden hin und wieder von Dania über den Öchsligrad getestet. Im Lindenhof "Besenbeiz" genehmigten wir uns ein Mittagsessen, bevor es runter durch weitere Rebberge zum Rhein ging. Dem schönen Rheinufer entlang erreichten wir dann wieder das Städtchen Eglisau.

Teils bewölkt



21 °C

Höhe über NN

372 m

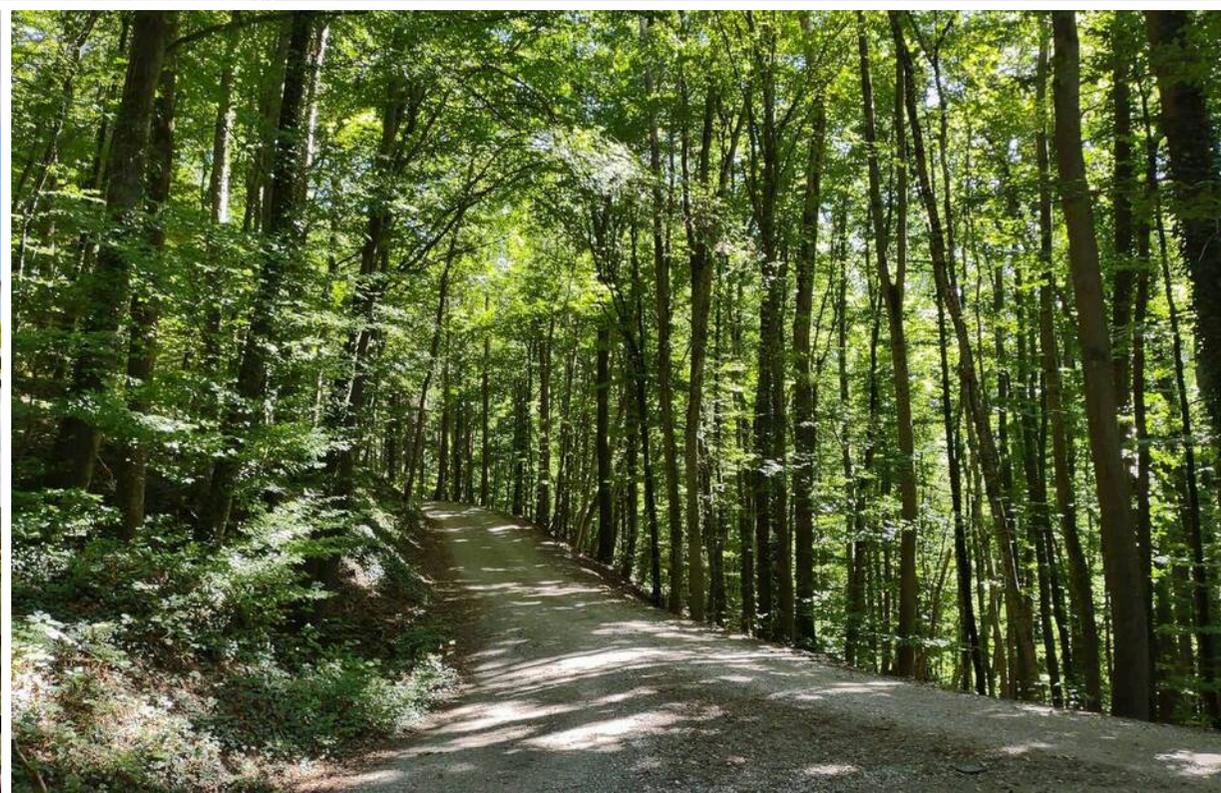
GPX 



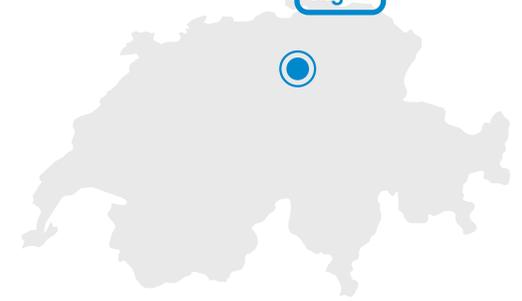












# Türlensee Runde

 16. Oktober 2022 in der Schweiz, Strandbad Türlensee

Beim heutigen Frühstück überraschte uns ein Pferd vor unserem Fenster. Es gehört unserer Nachbarin, welche es kurz beim Baum angebunden hatte und es mit Heu fütterte.

Bald danach machten wir uns mit den Velos auf eine spontane Tour zum Türlensee. Über Frauenthal, Knonau, vorbei beim Jumpin in Mettmenstetten ging es zum See. Das schöne Herbstwetter und die bunten Bäume machten die Fahrt zum Genuss.

Vom See ging es via Hausen und Kappel am Albis nach Hagendorn und dort hinauf nach Hünenberg.

Teils bewölkt



21 °C

Höhe über NN

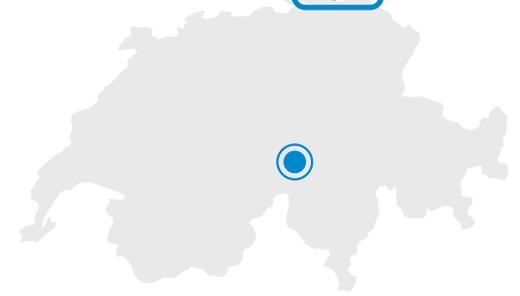
650 m

GPX









## Göschenalpsee

 30. Oktober 2022 in der Schweiz, Göschenalpsee

Heute fuhren wir mit dem Auto Richtung Gotthard. In Göschenen ging es auf einem schmalen Strässchen hoch zur Staumauer des Göschenalpsees.

Ab hier wanderten wir um den See. Schon beim Start wurden wir gewarnt, dass es etwas beschwerlich werden könnte, denn die Brücken seien für den Winter schon abgebaut. Nichtsdestotrotz machten wir uns auf den Weg. Am Anfang ging es gleich in die Höhe und bald konnte man von einem Aussichtspunkt hoch über dem See das ganze Gewässer überblicken.

Am Ende des Sees machten wir Mittagspause und danach ging es wieder hinunter zum Chelenalptal. Bald zeigte ein Wegweiser nach rechts über den Bach auf die andere Seeseite. Aber die Brücke war schon demontiert und für den Winter gesichert. Aber nur einige Meter weiter oben gab es zum Glück noch eine Brücke. Ab hier mussten wir wieder hinaufsteigen, in ein kleines Seitental hinein, in welchem ein Bach herunterfloss. Nach einigen Höhenmetern zeigte ein Wegweiser wieder auf die andere Bachseite, aber keine Brücke weit und breit. Nur die Auflagestellen waren noch sichtbar. So suchten wir den Bach ab um eine geeignete Furt oder Steine zum Überqueren zu finden. Alfred hatte sich bald entschieden an eine Stelle die Schuhe auszuziehen und die Hose hochzukrempeln. Auch Dania machte sich bereit, aber leider ohne grosse Überzeugung. Nach dem ersten Schritt ins Wasser kapitulierte sie und suchte weiter oben einen besseren Übergang. Da sich dort der Bach verzweigt hatte, musste sie nach dem Überqueren des ersten Astes auch noch den zweiten in Angriff nehmen. Da es so aussah, dass sie es schaffen wird, hat Alfred den Bach an der ursprünglich geplanten Stelle passiert und stieg hoch zu Dania. Nach einigem Zögern konnte sie den zweiten Strang auch noch meistern und bald hatten wir die Füsse getrocknet und die Schuhe wieder an den Füßen.

Von hier ging es noch weiter hoch bis etwa zur Hälfte der Seelänge. Ab da konnten wir es nur noch rollen lassen und mit dem Abstieg zum Dammbach die Wanderung abschliessen. Leider war das Berggasthaus beim See schon in der Winterpause. So machten wir uns halt auf den Heimweg.

Bewölkt

 12 °C

Höhe über NN

1.802 m

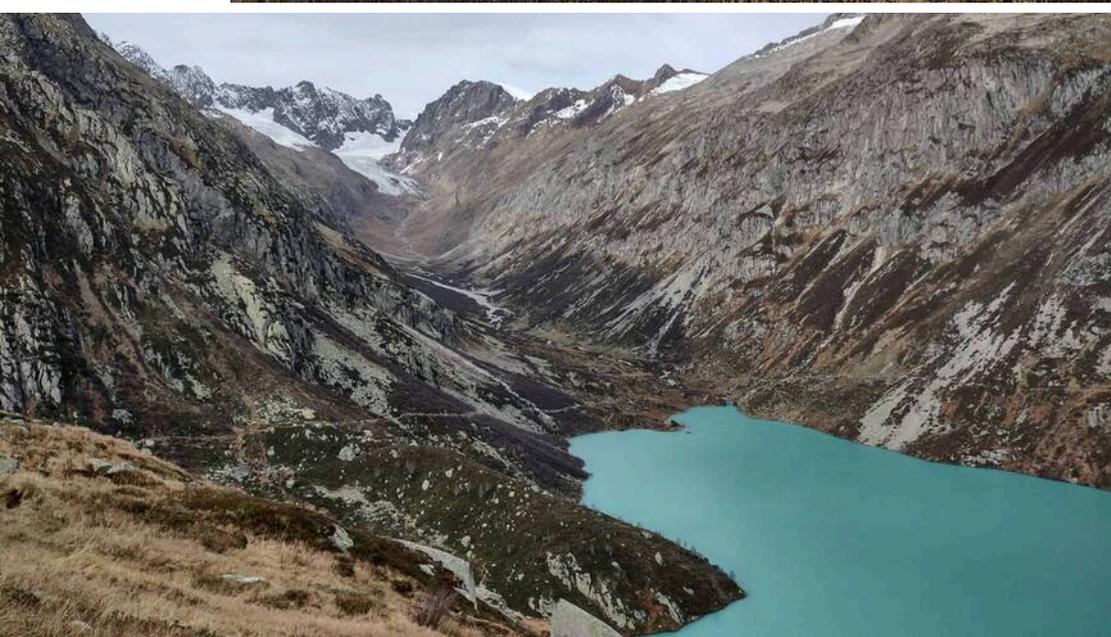
GPX

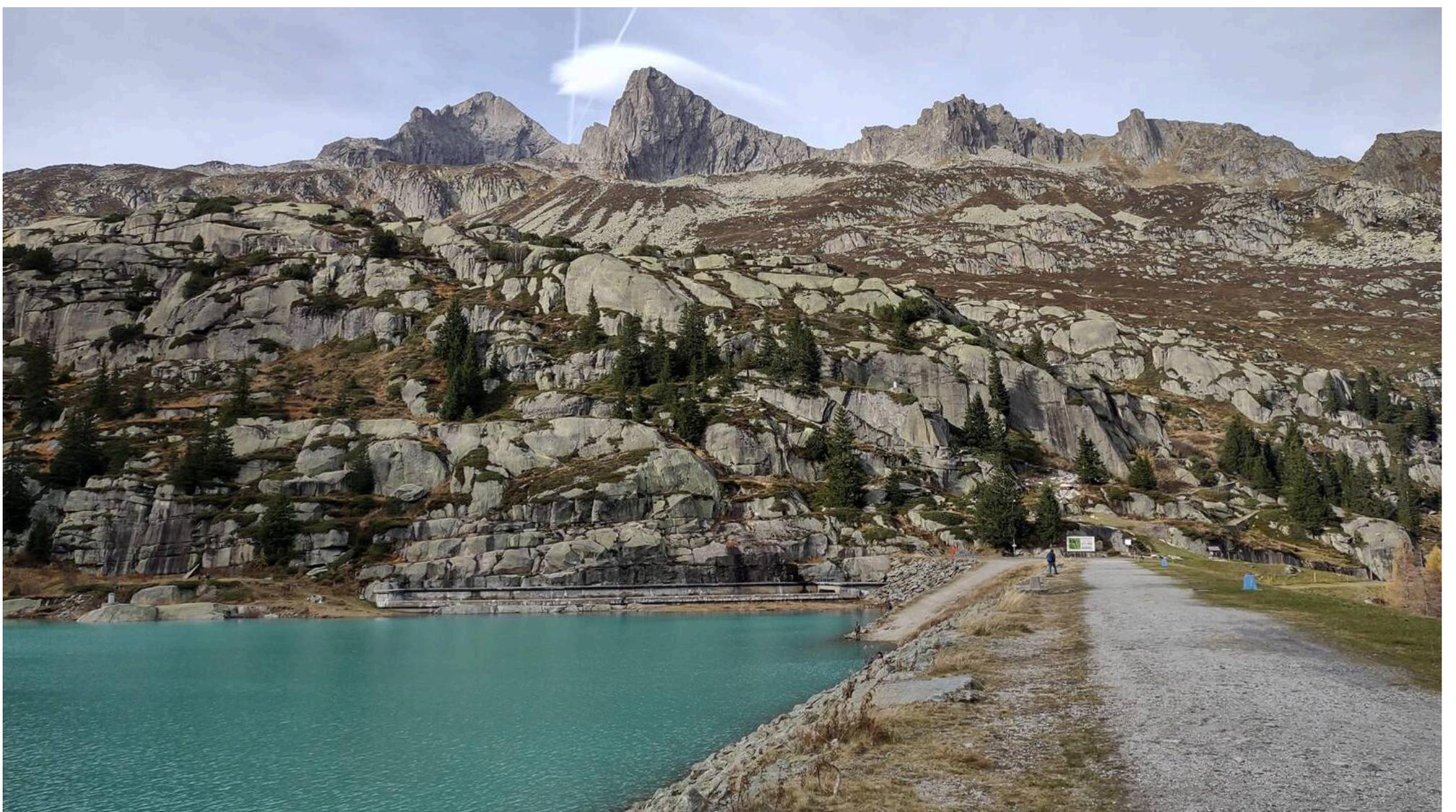














## Moorweg Rothenthurm

 13. November 2022 in der Schweiz, Farengütsch

Beim heutigen Frühstück zeigte sich das Novemberwetter von seiner typischen Seite. Alles war grau in grau. Ein Blick auf die Webcam auf dem Raten versprach Sonne über dem Nebel. So entschieden wir uns gleich nach dem Frühstück dort eine kleine Runde zu machen. Aber als wir dort ankamen war der Parkplatz schon rappellvoll, obwohl am Morgen auf der Webcam erst ein Fahrzeug zu sehen war. So fuhren wir weiter hinunter Richtung Biberbrugg. Auch hier war es schon sonnig, gerade so an der Nebelgrenze. So machten wir eine Wanderung durch das Moorgebiet nach Rothenthurm. Beim Steinstoss Hütli machten wir eine kurze Pause. Als wir in Rothenthurm ankamen, fuhr bald ein Zug zurück nach Biberbrugg und wir entschieden uns diesen zu nehmen. Vom Bahnhof Biberbrugg mussten wir dann beim wieder aufkommenden Nebel noch zurück zum Parkplatz wandern. Es ist immer wieder schön hierher zu kommen und wir freuen uns schon auf die baldige Langlaufsaion.

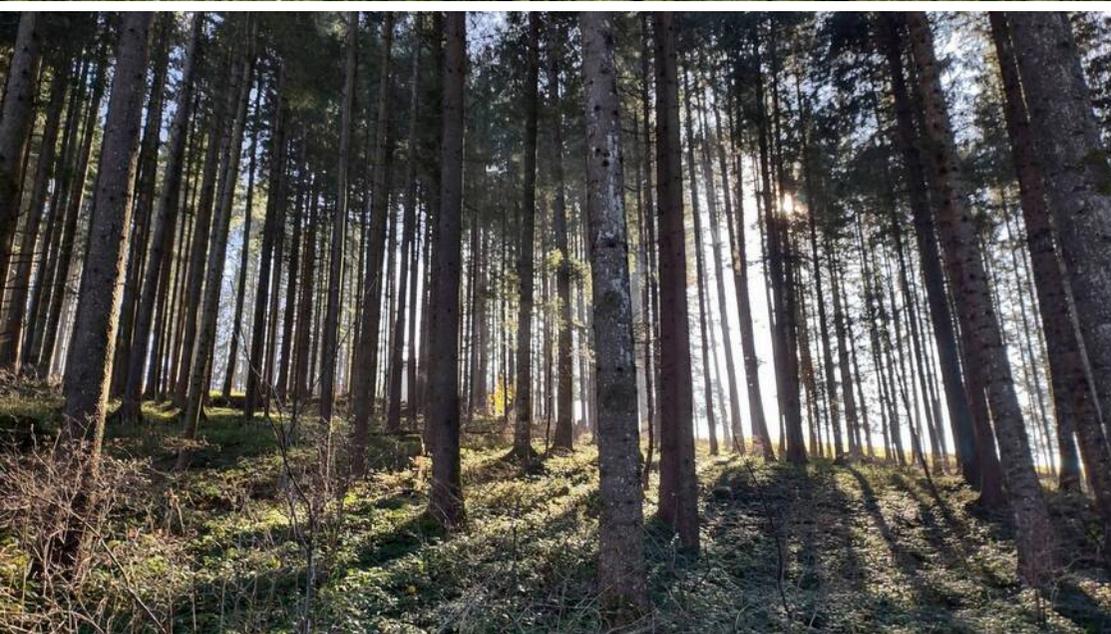
Teils bewölkt



8 °C

Höhe über NN

842 m











Deine FindPenguins Reisen in einem Buch.

